

# In den Tiefen des Schwarzwalds

Autor Bernd Leix stellt seinen neuen Krimi „Schwarzmarie“ vor

Nahezu 90 Krimi- und Weinliebhaber sorgten am Freitagabend bei der Präsentation des neuesten Werkes von Bernd Leix mit dem Titel „Schwarzmarie“ aus seiner neuen Serie „SchwarzwaldMarie“ bei den Affentaler Winzern für ein ausverkauftes Haus. Deutlich in der Überzahl an diesem Abend waren die weiblichen Fans, für den Autor eine Bestätigung, dass die überwiegende Zahl der Krimi-Leser weiblich sei und, wie – er schmunzelnd bemerkte – Frauen „Grausamkeiten“ besser aushalten würden. An Grausamkeiten mangelt es in seiner jüngsten Ausgabe wahrlich nicht. Mit Murgwasser getauft, mit seiner Familie in Alpirsbach lebend und als Förster 25 Jahre in den Wäldern rings um Freudenstadt tätig, wurde es Bernd Leix ein Anliegen, auch über den Schwarzwald zu schreiben. Und als engagierter Naturschützer ist er in den Schwarzwald einfach verliebt.

„Wir erleben heute erstmals in diesem Haus eine Premieren-Autorenlesung“, so Nicole Kist von den Affentaler Winzern bei ihren Grußworten. Sie machte

schon einmal auf die für die Lesepausen vorbereiteten kulinarischen Genüsse in Form von Tapas aus dem Kochbuch von Verena Scheidel sowie Manuel Wassmer und zubereitet durch Gerrit Haag, Küchenchef im Hotel Froschbächel, und seinem Team, aufmerksam. Dazu gab es zur Verkostung sechs hochwertige Affentaler Weine, beginnend mit einer Weißburgunder Spätlese trocken, es folgten ein Riesling feinherb, dann ein

## Kulinarische Lesung bei den Affentaler Winzern

Grauer Burgunder Spätlese, danach ein Spätburgunder Rose und zum Abschluss ein Spätburgunder Rotwein aus dem „besonderen Fass“ und eine Spätburgunder Spätlese, im Barrique-Fass gereift. Wein-Guide Waltraud Kästle führte durch das kulinarische Programm. Den Informationen zu den verschiedenen Tapas und der Empfehlung, beim Verkosten der Weine auf „Spurensuche“

zu gehen, folgten die Gäste gerne. „Ich bin der, der hinter der Marke 'SchwarzwaldMarie' steht“, so Verleger Gottfried Keppler, in früheren Jahren ein Müllensbacher. Über die „SchwarzwaldMarie-Musikanten“ habe man sich kennengelernt und zusammengefunden.

„Er will keinem den Appetit verderben, aber grausam wird es schon, doch gehen darf keiner“, stimmte Bernd Leix die Gäste mit Humor auf seinen neuen Roman ein. Und von dem Anblick der gedeckten Tische nahm er die Zuhörer mit in die Tiefen des Schwarzwaldes.

Der neue Aussichtsturm auf dem Buchkopf bei Oppenau, wird bei Bernd Leix Schauplatz einer Tragödie. Zwei junge Urlauberinnen, die mit ihrem Mountainbikes unterwegs sind, machen eine grausame Entdeckung. Ein Toter steckt in der Sonnenliege neben dem Turm, kopfüber eingeklemt zwischen den Holzlatten. Ist er von oben gesprungen oder wurde er mit Gewalt nach unten befördert? Das merkwürdige an dem Toten ist, dass ihm sämtliche Finger fehlen, gewaltsam abgetrennt. Die neu ein-

gerichtete Ermittlungsgruppe Schwarzwald mit den Kommissaren Maria Schwarz und Gottfried Wald erlebt bei diesem Fall ihre Feuertaufer. Was auf die beiden bei ihrer Ermittlungen alles zukommt, ist manchmal kaum zu ertragen.

Tiefe Abgründe taten sich auch für die Zuhörer auf. Damit war dann auch Bernd Leix am Ende seiner Lesung angekommen. Und um das Beste nicht zu verpassen, gab es für das Publikum die freundliche Empfehlung, das Buch gleich mitzunehmen, natürlich signiert durch den Autor. Mit viel Applaus dankten die Gäste für den gelungenen Abend mit Bernd Leix. Bruno Mürb



PREMIERE: Für einen gelungenen Abend bei den Affentaler Winzern im Rahmen einer Autoren-Lesung sorgten (von links) Waltraud Kästle, Bernd Leix, Gerrit Haag, Gottfried Keppler und Nicole Kist. Foto: Mürb